

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 156. Sonnabend, den 5. Juni 1830.

**Galiläi's Dedicatio.**

Galiläi widmete seine Schrift: Ueber die Trabanten des Jupiters, dem Großherzoge von Florenz. Und welche Wendung nahm er in der Zueignungsschrift! Gewiß eine der originellsten, die je vorgekommen ist. Sie schmeichelte dem Herzoge, wie es keine vermocht hätte, ohne doch den Schriftsteller nur im Fernsten herabzusehen. Ja, was er sagte, könnte auch den unsterblichen Werth anzeigen, den Galiläi auf seine Arbeit legte. Sie würde in dem Falle ein Seltenstück zu dem exegi monumentum aere perennius seyn. „Um Ihren Namen unsterblich zu machen,“ sagte Galiläi, „schrieb ich nicht in Erz oder Marmor; beides vergehrt die Zeit. Ich setze Ihnen vielmehr ein Denkmal, das Dauer hat, so lange die Welt besteht, das die Welt immerfort schauen wird, und das jeder andern Welt, wenn es eine giebt, sichtbar bleibt!“

**G o t t e s d i e n s t.**

Am Feste Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,  
 Mitt. • Schmidt,  
 Besp. • M. Reiche;  
 zu St. Nicolai: Früh • M. Küdel,  
 Besp. • M. Simon;

- in der Meutkirche: Früh Hr. M. Söfner,  
 Besp. • M. Krlh;  
 zu St. Petri: Früh • M. Echorius,  
 Besp. • M. Rabe;  
 zu St. Pauli: Früh • M. Zestermann;  
 Besp. • M. Lasch;  
 zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner;  
 zu St. Georgen: Früh • M. Hänfel,  
 Besp. • M. Hänfel;  
 zu St. Jacob: Früh • M. Reichenbach;  
 Katech. in der Freischule: = Stelisch;  
 reform. Gemeinde: Früh • Pastor Hirzel;  
 in der kathol. Kirche: • J. Peter, k. Kapl.  
 Am Frohnleichnamsfeste am 10. Juni:  
 Hr. J. Müller, Pfarrer.  
 Montag Hr. Grauert.  
 Dienstag = M. Schleinitz.  
 Mittwoch = M. Dode.  
 Donnerstag = M. Neumann,  
 Pastor in Eutritsch.  
 Freitag = D. Bauer.

**B ö c h n e r:**

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:  
 Vor die, o Ewiger! von Schulz.  
 Die Ehre des Herrn! von Rolfe.